



Fraktion der
Stadtvertretung Norderstedt

Anfrage vom 04.05.2015
Detlev Grube
Hauptausschuss
zur schriftlichen Stellungnahme

Mit der Anlage 2 vom 29.04.2015 des Protokolls der Stadtvertretung zum 2. Nachtragshaushalt wird eine Aufgliederung des Gewerbesteueraufkommens vorgelegt.

Danach bezahlen in Norderstedt 79% aller Betriebe (5702 von 7177) keine Gewerbesteuer. Hingegen tragen 69 Betriebe 88% des Gesamtgewerbesteueraufkommens.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie lassen sich die nichtzahlenden Gewerbebetriebe aufteilen nach
 - a) 0 bis 10, 11-50, 51-100 und mehr als 100 Arbeitsplätze?
 - b) 0-100.000 €, 100001-500000 €, mehr als 500.000€ Umsatz?
 - c) Haupt-Unternehmenssitz in Norderstedt ja/nein?
 - d) Branchencluster?
2. Wie viele Steuerfahnder_innen sind im Jahr 2014 eingesetzt gewesen mit wie vielen Betriebsprüfungen?
3. Welchen Einfluss hat die Stadt Norderstedt auf den Einsatz von Betriebsprüfer_innen?
4. Welche Gründe sind für den hohen Gewerbesteuerausfall (z.B. Konzernstruktur, Restrukturierungen, Unternehmenssitz/Betriebsstätten) nach Ansicht der Verwaltung verantwortlich?
5. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, den hohen Anteil nichtzahlender Gewerbebetriebe zu senken?
6. In wie weit stellt das Kriterium der faktischen Gewerbesteuerzahlung bei der Ansiedlung von neuen Betrieben eine Rolle und wie wird das im Vorwege der Ansiedlung überprüft?
7. Wie ist die Aufgliederung des Gewerbesteueraufkommens nach Betrieben in den Städten Kiel, Lübeck, Flensburg und Neumünster?